

## Zur Beachtung!

[15299.]

Beim Aufstellen der Zahlungslisten mache ich wie in früheren Jahren so auch diesmal darauf aufmerksam, dass ich Freiexemplare meiner Zeitschriften nur dann gutschreiben kann, wenn in bevorstehender Ostermesse der Saldo aus 1872 mir unverkürzt und ohne Uebertrag gezahlt wird.

Denjenigen Handlungen, welche es unterlassen sollten, zur Messe ordnungsmässig zu saldiren, expedire ich vom 10. Mai ab und so lange, bis sie ihren Verpflichtungen nachgekommen sind, von meinen Zeitschriften:

Deutsche Blätter.

Europa.

Gartenlaube.

Blätter f. d. Genossenschaftswesen.

Deutsche Turnzeitung.

keine Continuation mehr.

Leipzig, im April 1873.

Ernst Keil.

## Für Zeitungsverleger.

[15300.]

Ein tüchtiger, gewandter Journalist, auch im Zeitungs-Expeditionswesen erfahren, augenblicklich Redacteur eines tägl. erscheinenden liberalen Provinzialblattes, sucht Stelle als Redacteur oder Director einer Zeitung. Gef. Offerten sub Chiffre W. J. 593. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenschein & Bogler in Breslau.

[15301.] Eine belletristische Bibliothek, 14,000 Bde., die besten deutschen, englischen und französischen Romane bis zum Jahre 1870 enthaltend, ist zu verkaufen. Offerten erbittet

Leipzig.

Alfred Lorentz.

[15302.]

Photographien  
von Denkmälern zur Erinnerung  
an die Jahre 1870/71

sucht und bittet um Offerten

A. Stuber's Buchh. in Würzburg.

## Zur gef. Beachtung.

[15303.]

Von nun an lasse ich Baarpacete — mit Ausnahme der Continuationen — nur dann einlösen, wenn der betr. Baar-Bestellzettel beiliegt. Die Einlösung von Baarpaceten ohne Verlangzettel wird mein Herr Commissionär ohne Ausnahme verweigern, indem ein fortwährender Mißbrauch getrieben wird, und Baarpacete vorkommen, die nie bestellt worden sind. Bitte, davon Notiz zu nehmen!

Wien, 12. April 1873.

Leopold Ficht.

[15304.]

J. A. Sprecher in Thur (Schweiz) offerirt:

Eine Bibliothek, vorwiegend theologischen, geschichtlichen und belletristischen Inhalts, fast ausschließlich aus alten, zum größern Theile seltenen Werken bestehend.

Eine sehr reichhaltige Sammlung romanischer Bücher des Engadiner Dialekts, sämmtlich in complete und guten Exemplaren.

Anfragen werden mit directer Post erbeten.

## Buchdruckerei-Verkauf.

[15305.]

Eine unlängst erst ganz neu eingerichtete Buchdruckerei, Pariser System, mit neuer Schnellpresse, Handpresse, eiserner Glättpresse etc., einem Blatte mit zahlreichen Inseraten, reichlichem Schriftenvorrath für Werke und Accidenzen, ist Faustverhältnisse halber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auch kann das Eintreten eines Fachmannes oder Buchhändlers als

## Socius

erfolgen. Zur Uebernahme oder Eintritt sind nur 4000 Thlr. erforderlich. Nähere Auskunft ertheilen auf gef. Anfragen

Kühl & Koch, Schriftgießerei  
in Leipzig.

## An die Herren Sortimenten!

[15306.]

Ich sandte in jüngster Zeit an die meisten öffentlichen Bibliotheken Deutschlands eine Verkaufsofferte diverser, vorzugsweise juridischer Werke von Prof. Dr. J. Leuenberger, Prof. Dr. Wilh. Snell, Fürsprecher Nic. Riggeler, Prof. Dr. Emil Voigt, sowie des Privatdocenten und Oberrichters J. Hodler. Da den Bibliothekaren als Bezugsquelle die betr. Buchhandlungen ihres Ortes angegeben wurden, übergab ich Herrn Rudolph Hartmann in Leipzig ein kleines Lager, wovon derselbe den mit mir in Rechnung stehenden Firmen à cond. und fest zu 25 %, baar mit 33 1/3 % ausliefern wird.

Rudolph Jenni in Bern.

## Antiquar-Kataloge,

[15307.] Werke über Musik, Mathematik und Naturwissenschaften enthaltend, erbittet stets in 2facher Anzahl gratis

J. Löwenberg in Trier.

Der „Deutsche Buchhandlungs-  
Gehilfenverein in New-York“

[15308.] hat mit seiner Application an den deutschen Buchhandel vom 1. Septbr. v. J. um freundliche Beiträge von geeigneten Werken für seine Bibliothek keine Fehlbitte gethan. Es gereicht ihm zur Freude, constatiren zu können, daß durch die ihm zugegangenen, theilweise sehr großzügigen Dotationen die Bibliothek auf ca. 800 Bände gebracht ist und fortwährend wächst. Der Vorstand hält es für seine angenehme Pflicht, den geschätzten Herren Gebern hiermit auch öffentlich herzlich Dank zu sagen.

New-York, am 28. März 1873.

Der Vorstand  
des D. B.-G. v. N.-Y.

Verleger von onomatologischer  
Literatur

[15309.]

wollen uns gef. je 1 Expl. à cond. zusenden, oder uns bezügliche Offerten machen. — Offerten von Schulprogrammen, die onomatologische Aufsätze enthalten, sind uns ebenfalls sehr erwünscht.

H. R. Sauerländer's Sort.-Buchhdlg.  
in Aarau.

## Oesterreichischen Handlungen

[15310.] sind wir zu näheren Mittheilungen über einen gewissen Ingenieur Beetgen, aus Gummerispach gebürtig, erbötig und ersuchen um directe unfrankirte Mittheilung seiner Adresse.

Orell, Füßli &amp; Co., Sort. in Zürich.

## Warnung.

[15311.]

Da die in einem uns vorliegenden Circular angezeigte englische Ausgabe von **Berlepsch' Reisebuch für die Schweiz**, welches unser alleiniges und unbedingtes Verlagsrecht ist, ohne unsere Zustimmung im Verlage der Arnoldischen Buchhandlung in Leipzig erscheinen soll, werden wir dieselbe als gesetzwidrig mit Beschlagnahme belegen und gerichtlich verfolgen lassen.

Das Bibliographische Institut  
in Hildburghausen.

[15312.] Für Werke über „Erziehung und Unterricht, Nationalökonomie sowie Landwirthschaft“ habe sicheren Absatz und sind mir Novitäten in 6facher Anzahl stets willkommen.

Wien, April 1873.

Carl Gronemeyer.

Brandel's Buchhandlung.

[15313.] Ein Buchhändlergehilfe, der Neigung hat, an kleinen Redactionsarbeiten für ein politisches Blatt theilzunehmen, findet bei 420 Thlrn. jährlich Stellung. Adressen sub D. 9986. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

## Hausfreund-Expedition.

Leipzig.

[15314.]

Wir bitten, sämmtliche Bestellungen wie Briefe

nur nach hier

zu richten.

Etwaige Unregelmäßigkeiten bei der Expedition in den letzten Tagen bitten wir zu entschuldigen; dieselben sind durch den Umzug von Berlin nach Leipzig entstanden.

Hochachtungsvoll

Hausfreund-Expedition.  
Leipzig.

[15315.] Daß wir

## Ueberträge

nicht gestatten, bringen wir hiermit in Erinnerung. Wo solche dennoch gemacht werden, fallen zunächst die Freiexemplare fort, außerdem behalten wir uns vor, unter Umständen die Rechnung zu schließen.

Leipzig, 8. April 1873.

Daheim-Expedition.  
(Belhagen & Klasing.)

## Clichés aus dem Daheim

[15316.] geben wir pro Quadrantimeter  
in Galvano zu 10 Pfennigen,  
in Blei zu 9

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustration von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig.

Daheim-Expedition.  
(Belhagen & Klasing.)

[15317.] Für ein Wiener Antiquariat suche ich in mehrfachen Exemplaren: Geschichtliches über Ungarn und über das Judenthum, sowie auch sonstige wissenschaftliche und belletristische Artikel. Offerten erbitte unter Chiffre A. K.

Leipzig, April 1873.

Fr. Ludw. Gerbig.